

PRESSESCHAU

2. Quartal 2015

Asien

Interview: „Jeder muss mitmachen“

Im Interview macht APA-Vorsitzender Hubert Lienhard die Dimensionen von Industrie 4.0 deutlich und beschreibt, welche Anpassungsnotwendigkeiten für deutsche Unternehmen daraus hervorgehen. Diese müssen es nun schaffen, auch in den Bereichen Software, Umgang mit großen Datenmengen und Vernetzung zu punkten – nicht mehr nur in den „klassischen“ Ingenieursbereichen. Die Industrie darf dabei nicht warten, bis die Politik Standards setzt, sondern muss diese selbstständig entwickeln und vorantreiben.

Handelsblatt, 10. April

Indien:

Interview: Industrie 4.0 nimmt in Indien Fahrt auf

Clas Neumann, Indien-Sprecher im APA, macht im Interview auf die Standortvorteile Indiens aufmerksam und nennt u. a. den Talentpool im IT-Bereich, verbreitete Englischkenntnisse und niedrige Lohnkosten sowie einen wachsenden Markt vor Ort. Sobald bestehende Hindernisse, u. a. rechtliche Rahmenbedingungen, Bürokratie, Infrastruktur, reduziert werden, wird Indien für ausländische Investoren immer interessanter.

Handelsblatt, 4. April,

Wird Indien das neue China?

APA-Vorsitzender Hubert Lienhard betont vor der Hannover Messe, dass die deutsche Wirtschaft bereit ist, ihr Indien-Engagement auszuweiten, sobald Indien weiter wächst und wichtige Reformen umsetzt. Dann hofft die deutsche Wirtschaft, Handelspotenziale voll auszuschöpfen. Denn noch ist der bilaterale Handel vergleichsweise gering, auch wenn Deutschland mit über 1.800 Unternehmen im Land bereits heute einer der wichtigsten Handels- und Investitionspartner Indiens ist.

Tagesspiegel, 13. April, auch aufgegriffen in Deutsche Mittelstands Nachrichten, 11. April, und Europe-magazin.eu, 10. April, sowie Finanzen.net, 10. April

Deutsch-Indischer Wirtschaftsgipfel auf der Hannover Messe

Gemeinsam mit Bundeskanzlerin Merkel und Premierminister Modi eröffnete APA-Vorsitzender Hubert Lienhard den Indo-German Business Summit auf der Hannover Messe. Lienhard nutze die Gelegenheit, den weiteren Abbau von Zollschränken, weniger Bürokratie und den umfassenden Kampf gegen Korruption anzumahnen.

Heidenheimer Zeitung, 18. April

Der Indien-Euphorie folgt die Ernüchterung

Gegenüber der FAZ kritisiert APA-Vorsitzender Hubert Lienhard, dass in vielen Bereichen in Indien nach wie vor wirkliche Reformfortschritte fehlen und dass den zahlreichen Reformankündigungen bisher unzureichende Taten gefolgt sind. Nach wie vor stellen die mangelhaft ausgebaute Infrastruktur, der Fachkräftemangel, eine ausufernde Bürokratie sowie Investitionslimits die größten Herausforderungen für Investoren dar.

FAZ, 26. Mai

Japan

Zweifel an raschem Freihandelsvertrag von EU und Japan

APA-Vorsitzender Hubert Lienhard äußert Zweifel, dass das Freihandelsabkommen zwischen Japan und der EU bald zu einem Abschluss kommen wird. 2015 hält er für unrealistisch, 2016 allerdings für machbar. Vor allem nicht-tarifäre Hindernisse machen es deutschen Unternehmen in Japan schwer. Beide Länder würden von steigenden Handelszahlen profitieren.

VDI Nachrichten, 19. Juni